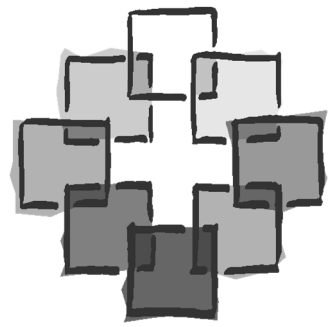


5. Sonntag im Jahreskreis – 8. Februar 2026

1. Lesung: Jes 58,7-10
2. Lesung: 1 Kor 2,1-5
Evangelium: Mt 5,13-16

mit ECHO!



Katholische Kirche
in Frechen

PFARR- NACHRICHTEN

Wort für die Woche

Liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe „Karnevalsjecken“ und liebe „Karnevalsmuffel“!

Wenn Sie diese Pfarrnachrichten in Händen halten, befinden wir uns auf dem Höhepunkt der sogenannten „fünften Jahreszeit“.

Diese Zeit ist eng verknüpft mit dem, was sich für Menschen christlichen Glaubens anschließt – die Fastenzeit. In den Bezeichnungen „Fastnacht“, „Fastelovend“, „Fassenacht“ u.ä. wird dies deutlich. Denn diese Namen bringen einen engen Zusammenhang zum Ausdruck:

Bezeichnet wird der Abend („Ovend“) bzw. die Nacht, bevor die Fasten-Zeit beginnt, in der Menschen sich besonders auf das Fest der Auferweckung Jesu Christi vorbereiten und in insgesamt 40 Tagen auf Ostern zugehen (Nebenbei: Die Sonntage sind vom „Fasten“ ausgenommen und werden daher nicht mitgezählt.).

In diesen Wochen vor Ostern, dem Höhepunkt des christlichen Jahreskreises, gestalten wir wieder die Eucharistiefeiern im St.-Katharinen-Hospital freitags um 9.00 Uhr mit besonderen Impulsen. Diesmal nutzen wir dazu das Mise-reor-Hungertuch von 2023/2024 mit dem Titel „Was ist uns heilig?“

„Wir leben auf einem blauen Planet,
der sich um einen Feuerball dreht,
mit nem Mond, der die Meere bewegt
und du glaubst nicht an Wunder?“

So preist der deutsche Rapper Marteria unser Universum. Und ebenso erzählt das farbintensive Hungertuch des nigerianisch-deutschen Künstlers Emeka Udemba von der Schönheit und Vielfalt des „blauen Wunders“, aber auch von seiner Bedrohung und Zerstörung.

So wird das Motto des Hungertuchs auch immer neu zu einer Frage an jede und jeden von uns:

„Was ist uns heilig? Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert?!“

Diesen Fragen wollen wir in einzelnen Impulsen nachspüren, und wir tun dies gemeinsam als Ökumenisches Seelsorge-Team im Krankenhaus. Herzliche Einladung, diesen Weg ein Stück mitzugehen!

Viel Freude in diesen und den kommenden Tagen wünscht

Ihr / Euer Werner Roleff, Pastoralreferent und Klinikseelsorger

Kollekte

7./8. Februar: Reparaturkollekte

14./15. Februar: für die Gemeinden

Sonderausgabe Fastenzeit

Am kommenden **Sonntag, 15. Februar**, erscheint die Sonderausgabe der Pfarrnachrichten „Ostern entgegengehen“ als **Doppelausgabe** mit den Terminen vom **14. Februar bis 1. März**. Dort finden Sie auch alle Termine und Gottesdienstzeiten der Fasten- und Ostertage. Der Redaktionsschluss ist am Dienstag, 10. Februar.

Kirche St. Audomar

An den jecken Tagen hat die Kirche geänderte Öffnungszeiten:

Weiberfastnacht, 12. Februar, und **Rosenmontag, 16. Februar**, bleibt die Kirche ganz geschlossen

Sonntag, 14. Februar, wird nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr geschlossen.

Pfarnachrichten / Internet

Mail-Adresse für Texte und Termine:

redaktion@kirche-in-frechen.de

Redaktionsschluss: dienstags,

18.00 Uhr. *Besuchen Sie auch unsere*

Homepage:

www.kirche-in-frechen.de

Pfarnachrichten als Newsletter:

Bei Interesse melden Sie sich auf unserer Internetseite an.



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Hl. Messen an Karneval

- Am **Mittwoch, 11. Februar**, wird um 18.00 Uhr die Hl. Messe in St. Ulrich vom Kapellenchor mit kölschen Liedern mitgestaltet.
- An **Weiberfastnacht, 12. Februar**, ist um 9.00 Uhr eine kölsche Mess in St. Mariä Himmelfahrt, Grefrath. Anschließend Frühstück im Pfarrheim (Anmeldungen für das Frühstück bitte bei Mary Becker, Tel. 0176 8456 6947)

Die Hl. Messen in St. Severin und St. Antonius fallen aus!

- Am Karnevalswochenende **14./15. Februar** fallen die Hl. Messen in Hl. Geist und St. Severin aus.

Öffnungszeiten der Büros an Karneval**Weiberfastnacht, 12. Februar**

Das Pastoralbüro St. Audomar ist nur vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Das Büro in Buschbell bleibt geschlossen.

Freitag, 13. Februar

Das Büro in Habbelrath bleibt geschlossen.

Rosenmontag, 16. Februar

Alle Büros sind geschlossen.

Veilchendienstag, 17. Februar

Das Büro in Königsdorf bleibt geschlossen!

Jahresabschlüsse

Vom 9. bis 22.02.2026 liegen die Jahresabschlüsse der Kirchengemeinden Hl. Geist und St. Antonius und vom 16. bis 27. Februar der Jahresabschluss der Gemeinde St. Sebastianus im Pastoralbüro St. Audomar zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Neues aus der KÖB St. Sebastianus

Andrea Lersch-Scholz gibt nach mehr als 15 Jahren die Leitung der KÖB St. Sebastianus ab, sie bleibt aber weiterhin aktives Mitglied des Büchereiteams. Alexandra Büttner, Ingrid Dünker, Andrea Maaz und Anja Wernicke übernehmen als Team die Leitung der Bücherei. Das gesamte Team der KÖB bedankt sich bei Andrea Lersch-Scholz für ihr herausragendes Engagement.

Alexandra Büttner

Für den langjährigen Einsatz für die KÖB St. Sebastianus möchte ich Andrea Lersch-Scholz herzlich danken. Es verdient höchste Anerkennung über 17 Jahre Verantwortung zu übernehmen, die Bücherei mit großem Engagement und Verlässlichkeit zu leiten und ihr weiterhin verbunden zu bleiben und damit die Erfahrung zu erhalten. Gleichzeitig ist es erfreulich, dass mit dem neu gewählten Leitungsteam eine gute Kombination aus Erfahrung und neuen Impulsen gefunden wurde. Der Dank ist verbunden mit dem Wunsch zu weiterem Erfolg und Freude aller Mitarbeitenden bei den anstehenden Aufgaben.

Pfr. Christof Dürig

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 11. Februar

14.00 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar

Dienstgespräch des Seelsorgeteams

Aus den Gemeinden

Montag, 9. Februar

16.00 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar

kfd Verzäll Café

Dienstag, 10. Februar

9.45 Uhr, Hildeboldzentrum

kfd Frühstück

16.00 Uhr, Hildeboldzentrum, Bücherei

Teamleiter-Treff der Bücherei

Mittwoch, 11. Februar

19.00 Uhr, Hildeboldzentrum

Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 12. Februar

11.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich

Frühstück des Seniorenclubs

15.00 Uhr, Pfarrhaus St. Antonius

Antoniusstube

1. Jahrgedächtnis**Pater Matthäus**

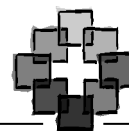
Am **Samstag, 21. Februar**, jährt sich der Todestag von Kaplan Matthäus Pazheveetil zum ersten Mal. Um 17.00 Uhr feiern wir das 1. Jahrgedächtnis in der Hl. Messe in St. Audomar. Anschließend sind alle zu einem Beisammensein ins Pfarrheim St. Audomar eingeladen.

Die Hl. Messen um 18.30 Uhr in Hl. Geist und St. Mariä Himmelfahrt fallen an dem Samstag aus!

Frühlingsbasar -**Kita St. Audomar**

Der Elternrat der Kita St. Audomar lädt zum Frühlingsbasar am **Sonntag, 1. März**, von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pfarrheim St. Audomar ein.

Verkauft werden gut erhaltene Baby- und Kindersachen, Spielzeug, Bücher und vieles mehr. Abgerundet wird der Basar mit einer reichhaltigen Cafeteria. Infos und Anmeldung unter basar-st.audomar@web.de



Samstag, 07.02.2026

Reparaturkollekte

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse
15.15 Uhr	Hildegoldkirche	Taufe
16.30 Uhr	St. Audomar	Beichtgelegenheit (Pfarrvikar Fey Dr.)
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe, mit Blasiussegen
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe, mit Blasiussegen
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe, mit Blasiussegen

Sonntag, 08.02.2026

5. Sonntag im Jahreskreis

Reparaturkollekte

8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe, mit Blasiussegen
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe, mit Blasiussegen
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe, mit Blasiussegen
10.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	Gottesgeschichten, Hl. Messe für Familien mit kleinen Kindern
11.00 Uhr	Hildegoldkirche	Hl. Messe, mit Blasiussegen
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe, gestaltet als kölsche Mess, mit Blasiussegen
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe, mit Blasiussegen

Dienstag, 10.02.2026

8.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
9.00 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
9.15 Uhr	Hildegoldkirche	Wortgottesdienst gestaltet von der kfd
15.00 Uhr	St. Antonius	Antoniusdienstag, Hl. Messe und Andacht
18.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe mit anschließendem Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11.02.2026

8.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
9.00 Uhr	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr	Hildegoldkirche	Exequien
11.00 Uhr	Hildegoldkirche	Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof Groß-Königsdorf
18.00 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe, mitgestaltet vom Kapellenchor mit kölschen Liedern

Donnerstag, 12.02.2026

Weiberfastnacht

St. Antonius u. St. Severin Hl. Messen fallen aus!

9.00 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Kölsche Mess zu Weiberfastnacht, anschließend Frühstück im Pfarrheim
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe

Freitag, 13.02.2026

9.00 Uhr	St. Katharinen-Hospital	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
17.30 Uhr	St. Mauritius	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Mauritius	Hl. Messe

Samstag, 14.02.2026

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse
16.30 Uhr	St. Audomar	Beichtgelegenheit (Pfarrvikar Fey Dr.)
17.00 Uhr	Hildegoldkirche	Hl. Messe der italienischen Gemeinde
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe

Hl. Geist

Hl. Messe fällt aus!

Sonntag, 15.02.2026

6. Sonntag im Jahreskreis

Sir 15,15-20,1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
11.00 Uhr	Hildegoldkirche	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe

St. Severin

Hl. Messe fällt aus!

Kirschenschließung St. Mauritius

Mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 hat Franz Becker die Kirschenschließung von St. Mauritius übernommen. Aus Alters- und Gesundheitsgründen hat er diese Aufgabe nun abgegeben. Franz Becker, der sich sein ganzes Leben engagiert und vielfältig für die Gemeinschaft in Politik und Kirche eingesetzt hat und mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken: Durch sein zuverlässiges Öffnen und Schließen der alten Kirche in Bachem wurde ungezählten Menschen die Möglichkeit gegeben zu Gebet und zum Kerzenentzünden. Seine Frau Ingrid Becker hat sich seit 2011 – wie bereits mitgeteilt – um den Blumenschmuck und die Blumenpflege gekümmert und diese Aufgabe zum Jahreswechsel beendet.

Die Bachemer Gemeindemitglieder Regino und Gregor Hergarten haben die Aufgaben dankenswerterweise übernommen.
Christof Dürig

Save the date!

Herzliche Einladung zum interreligiösen Ramadan-Fastenbrechen am 4. Fastensonntag

Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen kommen zu einem gemeinsamen Ramadan-Fastenbrechen am **4. Fastensonntag, 15. März**, (Laetare) ab 17.45 Uhr zusammen. In einer wertschätzenden Atmosphäre stehen der Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und der interreligiöse Dialog im Mittelpunkt. Ein besonderer Programmpunkt des Abends ist eine Stand-up-Darbietung, die auf humorvolle und zugleich nachdenkliche Weise Denkanstöße gibt und den Dialog zwischen den Teilnehmenden anregen soll.

Anmeldung unter: give.ev.kerpen@gmail.com.

Ansprechpartner: Murat Gök, Tel. 0177 8928 602, Markus Gehringer, Tel. 0170 2353 821



Impressum:

v.i.S.d.P.: Pfarrer Christof Dürig, 50226 Frechen, Rubensstraße 2, Telefon: (0 22 34) 99 10 410; E-Mail: [christof.duerig\(at\)web.de](mailto:christof.duerig(at)web.de)

Adresse der Redaktion: [redaktion\(at\)kirche-in-frechen.de](mailto:redaktion(at)kirche-in-frechen.de); **Redaktionsschluss:** jeweils dienstags vor Erscheinungsdatum;

Kirche im Internet: www.kirche-in-frechen.de;

Rufbereitschaft für die Krankensalbung von 8.00–20.00 Uhr: Wenn Sie keinen Priester in der Pfarrei erreichen können, rufen Sie bitte an unter Telefonnr. (0 22 34) 936 91 41

Pastoralbüro St. Audomar, 50226 Frechen, Kölner Straße 3; Tel.: (0 22 34) 99 10 -0; E-Mail: [pastoralbuero\(at\)kirche-in-frechen.de](mailto:pastoralbuero(at)kirche-in-frechen.de)

ECHO

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat – „Sie ließen alles liegen...“

Februar 2026

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Die erste Sitzung des Pfarrgemeinderates in diesem Jahr befasste sich zum Einstieg mit einem Text aus dem Lukas-Evangelium: Die Fischer um Simon Petrus haben die ganze Nacht auf dem See Genesareth ihre Netze ausgeworfen aber nichts gefangen. Erschöpft und enttäuscht waschen sie am Morgen ihre Netze aus. Da fordert Jesus sie auf, es jetzt gleich noch einmal zu versuchen und der Erfolg ist überwältigend (Luk 5, 1-11).

Da kommt einer, der vom Fischfang vermutlich nicht die geringste Ahnung hat und gibt den Profis Tipps, wie sie ihre Arbeit erfolgreicher gestalten können. Trotzdem lassen Simon Petrus und die anderen Fischer sich auf den Vorschlag ein.

Was kann uns diese Erzählung für unsere Arbeit in den Gremien sagen? Sind wir nicht auch manchmal am Ende unserer Weisheit? Wir wissen genau, wie es gehen muss, schließlich haben wir es schon immer so gemacht und vielleicht müssen wir einfach nur noch etwas mehr tun oder resignieren und aufgeben.

Manchmal ist es vielleicht besser, die gewohnten Pfade zu verlassen, mutig neue Wege zu gehen und die Perspektive zu verändern. Manchmal hilft es vielleicht sogar, Erwartungen zurückzustellen, Augen und Ohren zu öffnen, um besser wahrnehmen zu können, was direkt vor uns liegt, welche Alternativen sich bieten. Für uns war es eine wichtige Erfahrung, die Christen der indischen Gemeinde bewusst wahrzunehmen und ihre Sicht der Dinge in unserer Pfarreiengemeinschaft mit einzubeziehen.

Vor uns liegen wahrlich große Veränderungen, die einschneidende Entscheidungen notwendig machen. Wenn wir uns daran gewöhnen, Jesus in unserer Mitte und mit seinen Augen die vor uns liegenden Aufgaben zu sehen, dann können wir vielleicht auch wie Petrus sagen: „Herr, auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.“

Die Eindrücke von der Sitzung finden Sie wie gewohnt in den O-Tönen auf der Rückseite.

Helga Pöttinger

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender: Achim Fink

stellvertretende Vorsitzende: Helga Pöttinger, Leonie Hesselmann, Alex Baum

Mitglieder: Christof Dürig, Claudia Forsbach, Matthias Ganter, Markus Gehringer, Jenny Hennemeyer, Ursula Klein, Michelle Nickel, Sabine Mathes, Jacqueline Scholl, Leonie Schönnchens

Kontakt: pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de oder Tel. 02234 99100

O-TÖNE

„Sie ließen alles liegen und folgten ihm“ mit diesem Gedanken begann der Abend perspektivisch und hoffnungsvoll, nichts ahnend, dass uns bittere Realitäten bereits am Ende des Abends einholen. Es gibt mehr zu tun, als wir manchmal ahnen!“

„PGR-Mitglieder sind wie Fischer, die ihre Netze werfen, das eigene bekannte Fahrwasser verlassen um einen neuen großen Fang zu erreichen. Netze stehen für networking, vernetzt sein bedeutet zusammen sein. Tolle Aktionen schaffen neue Perspektiven – mit Jesus im Boot sein. Menschenfänger sein ohne zu missionieren. Nur mehrere Fischer haben Erfolg. Das Netz muss von vielen gehalten werden, so wie die Vorstandsarbeit auf mehrere Schultern verteilt wird (u.a. Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination) oder wie die Zusammenarbeit zwischen PGR, Ortsausschüssen und KGV, anderen Gremien, Ökumene und indische Gemeinde“.

„Mehr Anreize geben für Messdiener/innen, die auch gerne kommen und dienen; Interesse wecken. Es sind viele indische Christen hier in Frechen, die etwas mehr in unsere Kirche eingegliedert werden sollten.“

„Veränderung kann ungewohnt und schmerzhaft sein. Aber mit viel Geduld und Zusammenhalt tut es gut, den Blickwinkel auch mal zu verändern und Neues zuzulassen“.

„Kleine Netze – große Fänge“.

„Veränderung kann beängstigend sein, doch kann auch zum Positiven führen, wenn man als Gruppe zusammenhält. – Der Wendepunkt!“

„Mit Jesus im Boot haben die Jünger unzählige Fische gefangen. Lasst Jesus in unser ‚Boot‘ einsteigen“.

„Das Friedenslicht in unserer Mitte.“

„Man muss mal sein ‚Fahrwasser‘ verlassen und mit anderen Augen draufschauen.“